

Ferien - Feier

Das Wort „**Ferien**“ im Plural ist im Deutschen belegt seit dem 15. Jh. als arbeitsfreie Zeit, Ruhetage. Das Wort ist entlehnt aus dem lateinischen **feriae**, das wie lat. **festus** „festlich, feierlich“ und lat. **fanum** „Heiligtum“ auf eine Wurzel zurückführt, deren Bildungen heilige Sachverhalte bezeichnen.

Die Ferien waren ursprünglich die Tage religiöser Handlungen, an denen keine Geschäfte betrieben wurden. Im Deutschen waren es zunächst in der Gerichtssprache freien Tage. Dann das Schulwesen von hier verallgemeinert.

Die ältere Entlehnung „Feier“. Seit dem Wort „Feierabend“ zunächst den Vor- oder Feiertages. In Handwerker wurde aber sehr bald als



Arbeit (auch wochentags), das Wort „Feier“ als „Ruhe von der Arbeit“ verwendet und auch „feiern“ als „ausruhen, nicht arbeiten“.

Uns hat besonders interessiert, dass auch im Französischen das Wort „**jour férié**“ für einen freien Tag verwendet wird (also aus der gemeinsamen lateinischen Wurzel kommt), während sonst das franz. Wort für Ferien „**vacances**“ lautet (vgl. lat. **vacans**).

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Petit Robert. Dictionnaire de la langue française. Paris 1976.

Bildnachweis: <http://www.dioezese-linz.at/pfarren/ansfelden/weihnachten-krippe2.jpg> (6.12.2008)

Für den Inhalt dieser Worterklärung verantwortlich: Julia Preiss (7B) mit Unterstützung von Mag. Johanna Prigl

Für das Layout verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhäuser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.